



Diverse

EVENING IMPRESSION

Latvian Radio Choir

(Sigvards Kļava, Kaspars Putniņš)

Skani • Spieldauer 1:00:05

Um gleich mit der Tür ins Haus zu fallen: Der Latvian Radio Choir zählt zu den besten Chören überhaupt – und das nicht nur im kleinen Baltikum, sondern weltweit. Es ist immer wieder ein ganz besonderer Genuss, diesem erlesenen Ensemble zu lauschen, vor allem dann, wenn er sich, wie auf der vorliegenden CD, der Gesangkunst seiner Heimat widmet.

Acht lettische GegenwartskomponistInnen sind hier mit insgesamt 13 Liedern vertreten, Pēteris Vasks (*1946), der wohl berühmteste der Riege, ist mit dem fünfsätzigen Zyklus «Milas Dziesmas» («Lieder der Liebe») zu hören. Ēriks Ešenvalds (*1977), in Sachen Chorkompositionen vielleicht nicht minder berühmt als Vasks, steuert zwei Lieder bei: «He Wishes for the Cloths of Heaven» und «Es Rakstu» («Ich schreibe»). Je ein Lied erklingt von Juris Karlsons (*1948) («Gaisma» / «Licht»), Jēkabs Nīmanis (*1980) («Krēslas Stundas» / «Zwielichtstunden»), Mārtiņš Viļums (*1974) («Bij Man Viena Balta Pupa» / «Ich hatte eine weiße Bohne»), Maija Einfelde (*1939) («Vakara Impresija» / «Abendimpression»), Andrejs Selickis (*1960) («Radi Manī, Ak Dievs» / «Erschaffe in mir») und Arturs Maskats (*1957) («Liepziedā» / «Lindenblüte»).

In mehrfacher Hinsicht schließt «Evening Impression» an die CD «The Fruit of Silence» an, die der Latvian Radio Choir und Sigvards Kļava 2015 beim

selben Label veröffentlichten. Erstens waren hier schon mehrere der KomponistInnen zu hören, die auch auf der neuen CD vertreten sind, und zweitens ist auch die lettische «Textur» der Werke sehr ähnlich. Sie zeichnet sich aus durch mystisch inspirierte Klangwelten, die Betonung flächiger statt polyphoner Kompositionsmuster, eine gleichsam nach innen gerichtete Konzentration und, ganz allgemein, durch ihre ungeheure Suggestionskraft. Es ist schlicht atemberaubend, mit welcher enormen dynamischen Bandbreite sowie stimmlichen und artikulatorischen Präzision der Radiochor diese durchweg «stillen Lieder» in Szene setzt.

Man kann diese CD zur «Entspannung» sozusagen «nebenbei» hören, weil die Musik an keiner Stelle «weh tut», würde den vielschichtigen Werken damit aber letztlich bitter unrecht tun. Hier ist, bei aller Schönheit und harmonischen Zentrierung der Musik, höchste Konzentration vonnöten. Herausragend!

Burkhard Schäfer

Ensembleklang ★★★★★
Interpretation ★★★★★



Alessandro Striggio, Hildegard von Bingen,
Thomas Tallis

SUPERSIZE POLYPHONY

Adrian France, Bassposaune
Choir of Gonville & Caius College,
Cambridge, Armonico Consort
(Geoffrey Webber)

Signum • Spieldauer 1:01:37

Satte Megapolyphonie des 16. Jh. kombiniert mit zeitlosen Meditationen der Hildegard von Bingen

Diverse

CHOR.KLANG. SAXOPHON.

Stuttgarter Hymnus-Chorknaben,
Raschèr Saxophone Quartet
(Rainer Johannes Homburg)

Rondeau • Spieldauer 57:24

Eine interessante Klangkombination von Knabenchor und Saxophonquartett mit Werken von der Renaissance bis heute

Kieran Brunt

FIND SOUND

Fabian Prynne, Drums
Shards
(Kieran Brunt)

Erased Tapes • Spieldauer 35:13

Außergewöhnliche experimentelle Klanggemälde, in denen die Möglichkeiten der Stimme ausgelotet werden

Roxanna Panufnik

LOVE ABIDE

Colla Voce Singers, London Mozart
Players (Lee Ward)

Signum • Spieldauer 1:04:26

Gelungene interreligiöse Werke über die vielen Facetten der Liebe